

# Schiriblädle





## Anschriften

<b>Obmann</b>	<b>Stellvertretender Obmann:</b>
Michael Keller Lerchenstraße 2 71546 Aspach Tel.: 0 71 91 - 96 19 79 7 Handy: 01 57 – 53 68 88 14 Email: <a href="mailto:sr.michael.keller@live.de">sr.michael.keller@live.de</a>	Uwe Oesterle Hügelstraße 12 71544 Weissach im Tal Tel.: 0 71 91 – 91 00 79 Handy: 01 73 – 32 09 388 Email: <a href="mailto:uwe.oesterle@web.de">uwe.oesterle@web.de</a>
<b>Einteiler Aktive und B- Junioren</b>	<b>Einteiler A- bis F- Junioren</b>
Lothar Fink Unterm Weinberg 39 97900 Kulsheim Tel. priv: 0 93 45 – 93 16 29 Fax priv: 0 93 45 – 93 16 32 Handy: 01 72 – 7 44 69 09 Email <a href="mailto:lothar-fink@web.de">lothar-fink@web.de</a>	Uwe Oesterle Hügelstraße 12 71544 Weissach im Tal Tel.: 0 71 91 – 91 00 79 Handy: 01 73 – 32 09 388 Email: <a href="mailto:uwe.oesterle@web.de">uwe.oesterle@web.de</a>
<b>Jugendkoordinatoren:</b>	
Matijas Duric Gartenstr. 32/1 73642 Welzheim 0 71 82 – 23 93 Handy: 01 71 – 5 53 39 60 Email: <a href="mailto:matduric@gmx.de">matduric@gmx.de</a>	Jonathan Bauer Gerhard-Hansen-Str. 23 74429 Sulzbach-Laufen Tel. priv.: 0 79 76 – 3 18 Handy (D): 01 63 – 8 68 11 98 Email: <a href="mailto:jonathan.bauer@web.de">jonathan.bauer@web.de</a>
<b>Beisitzer</b>	
Daniela Schmaderer Heiligenbergstr. 80 70469 Stuttgart Handy: 0172 – 7 45 84 29 Email: <a href="mailto:dannimail@gmx.de">dannimail@gmx.de</a>	Stephan Link Vogelsang 4 73660 Urbach Handy: 01 76 – 30 48 22 07 Email: <a href="mailto:linking1985@yahoo.de">linking1985@yahoo.de</a>





# Backnanger Schiriblädle



Ausgabe 74

10.07.2017

## Inhalt:

<b>Anschriften .....</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort der Redaktion.....</b>	<b>4</b>
<b>Die Stimme des Obmanns .....</b>	<b>5</b>
<b>Vorstellung Knut Kircher .....</b>	<b>7</b>
<b>Rückblick Saison 2016/17.....</b>	<b>9</b>
<b>Bericht WFV-Pokalfinale 2017 .....</b>	<b>10</b>
<b>Schiri-Turnier Vaihingen/Enz .....</b>	<b>14</b>
<b>DFB-Schiedsrichter des Jahres .....</b>	<b>17</b>
<b>Knut Kircher im Sondereinsatz.....</b>	<b>18</b>
<b>Die allerletzte Seite.....</b>	<b>19</b>



Württembergischer  
Fußballverband e.V.



## Vorwort der Redaktion

Liebe Schiedsrichterkameradinnen und – kameraden,

seitens der Redaktion ein herzliches „Hallo“ zur heutigen Schulung.

Ich darf euch heute wieder ein druckfrisches Blädle präsentieren, welches gleichzeitig den Abschluss der abgelaufenen Saison und den Beginn der aktuellen Spielzeit bildet.



Heute haben wir, wie Ihr sicher schon von verschiedenen Seiten erfahren habt, einen besonderen Gast. Trommelwirbel... Wir begrüßen heute den ehemaligen Schiedsrichter des Jahres 2012 und langjährigen Bundesliga-Schiedsrichter Knut Kircher.

Ich persönlich freue mich sehr, dass Knut Kircher wieder den Weg nach Steinbach gefunden hat, da ich seine Spielleitungen immer gerne verfolgt habe.

Insbesondere das Spiel Borussia Dortmund gegen Bayern München im Signal-Iduna-Park kurz vor Ende der Saison 2011/12, welches Borussia Dortmund 1:0 gewann, war für mich ein Lehrbeispiel für eine perfekte Spielleitung, da Knut Kircher und sein Team absolut fehlerfrei blieben.

Noch beeindruckender war für mich die Tatsache, dass Knut Kircher in diesem hitzigen und vorentscheidenden Spiel um die Deutsche Meisterschaft, komplett ohne Verwarnung auskam. Chapeau!

Viel Spaß beim Lesen!

Euer Stephan



## Die Stimme des Obmanns

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, geehrte Leser unseres Blädles,

als erstes möchte mich bei der Redaktion um Stephan Link für diese Ausgabe bedanken.

Die Schulung heute ist mit dem Besuch des ehemaligen FIFA-Schiedsrichters Knut Kircher sicherlich ein Highlight und somit auch ein guter Zeitpunkt, ein Blädle zu veröffentlichen.



Die Saison 16/17 ist vorüber, die Vorbereitungen für die Saison 17/18 bereits in vollem Gange. Und gerade deshalb ist es, finde ich, heute ein idealer Zeitpunkt, mit Knut Kircher einen der erfolgreichsten Schiedsrichter und absolutes Aushängeschild des WFV bei uns zu begrüßen. Ich freue mich auf seine Berichte und auf seine „Durch-die-Blume-Werbung“ für die Schiedsrichterei. Vor allem, wenn ich die aktuellen Zahlen der Gruppe betrachte.

Hatten wir doch in den letzten Jahren stets um die 100 anrechenbare SR, sind es in der abgelaufenen Saison deutlich unter 90, was einen Rückgang von über 10% ausmacht. Das ist schon heftig, zumal wir immer unsere Neulingskurse durchführen konnten und hier offensichtlich wenig SR hängen blieben.

Für den kommenden Neulingskurs, der Mitte September beginnt, ist organisatorisch soweit alles abgewickelt. Auch die Anmeldungen reichen aus, um den Kurs sorgenfrei durchzuführen. Allerdings zeigt sich dasselbe Bild, wie in den Jahren zuvor. Die meisten Anmeldungen kommen von Traineranwärtern. Einige sind von anderen Gruppen (sogar zwei aus Aalen). Aktuell bleiben gerade einmal 3 Neulinge, die Interesse an der Schiedsrichterei haben. Das ist zu wenig, betrachtet man doch den Rückgang an aktiven SR, die meist altershalber oder aus beruflichen Gründen kürzertreten müssen. Ich hoffe sehr, dass sich hier noch etwas tut.

Insgesamt erfreulich ist das Abschneiden unserer Amateurliga-SR in der abgelaufenen Saison. Herausragend ist hier der Aufstieg von Karo in die Regionalliga! Das ist nach ihrer FIFA-Nominierung der 2. Hammer in diesem Jahr für unsere Gruppe! Glückwunsch!

Am Tag der Amateure wurden wir in der ARD von unser Doc präsentiert! Carl Höfer hatte die Ehre, das WFV-Pokal-Endspiel auf der Waldau zu pfeifen und hat Werbung





# Backnanger Schiriblädle

Ausgabe 74

10.07.2017



für sich und die Gruppe gemacht und nebenbei noch die Oberliga gehalten! Auch hier Glückwunsch!

Souverän lief die Saison für Jonathan Bauer, der sich trotz des Starts ins teils ungewisse und aufwändige Berufsleben problemlos in der Landesliga gehalten hat.

Zufrieden bin ich auch mit der ersten Saison von Yannik Schneiderei in der Bezirksliga. Er hat eine hervorragende Vorrunde abgeliefert und dann leider in der Rückrunde ein wenig die Mut missen lassen, was aber in der ersten Saison äußerst verständlich ist. Daher freue ich mich auf die kommende Runde, die in der Bezirksliga mit Gregor Wiederrecht komplettiert wird. Ich wünsche mir aber auch für Dennis Verbraeken, dass er nach den ganzen Verletzungen, die ihn die Saison gekostet haben, wieder Fuß fassen kann.

Auch bei unseren Beobachtern gibt es kleine Veränderungen. Ich selbst höre vorerst auf, um mich um unsere BZL-SR und um unsere Talente zu kümmern. Dafür rückt Denis Wörner in den Kreis der Beobachter.

Besonders gespannt bin ich, wenn ich auf die Gründung unseres Coaching-Stammtisches blicke. Hier konnten wir mit Volker Frank, Alex Stecher, Ullé Geldner, Peter Röhrle, Muste Aydin und den Amateurliga-SR eine Gruppe zusammenstellen, die gerne ihre Erfahrung an unsere Talente weitergeben möchte.

Und da haben wir momentan einige, die willig und talentiert in den Startlöchern für höhere Aufgaben stehen. Hier ein paar Namen: Philipp Soos, Dominik Ebert, Silas Buth, Katharina Schlageter, Nemanja Milenovic, Joshua Math, Eren Kazan, Tobias Kraus-Heitmann, Mukarem Chaudry, Louis Piscopo, Thilo Fritz und noch ein paar andere, die wir im Hintergrund beobachten.

Es gibt also viel zu tun und uns steht eine spannende Saison bevor!

Bitte denkt an die anstehenden Termine. Unsere Jahresfeier am 28. Oktober 2017 in Sulzbach und die Hauptversammlung am 5. Februar 2018 in Großaspach.

Ich wünsche euch allen schöne Sommerferien, erholsame Tage und viel Spaß bei den ersten Einsätzen in der neuen Saison!

Euer Max



## Kurzvorstellung Knut Kircher

Kircher ist Schiedsrichter des TSV Hirschau und seit 1997 DFB-Schiedsrichter, ab 1998 leitete er Spiele der 2. Liga.

Seit der Saison 2001/02 war er Bundesliga-Schiedsrichter, 2004 wurde er FIFA-Schiedsrichter. Seine Bundesliga-Premiere feierte er am 8. September 2001 beim Heimspiel des TSV 1860 München gegen den 1. FC Nürnberg.

Das erste A-Länderspiel unter seiner Leitung war das WM-Qualifikationsspiel zwischen Andorra und Rumänien.

Der bisherige Höhepunkt seiner Schiedsrichterkarriere war das DFB-Pokal-Finale 2008 zwischen Borussia Dortmund und dem FC Bayern München (1:2 n.V.).

Am 23. Juli 2011 leitete er auch das Spiel in der Gelsenkirchener Veltins-Arena um den Supercup zwischen Schalke 04 und Borussia Dortmund.

2012 wurde Kircher zum Schiedsrichter des Jahres gewählt.

Am 17. August 2012 wurde bekannt, dass Kircher neben Michael Weiner zum Ende des Jahres 2012 freiwillig als FIFA-Schiedsrichter ausscheidet. Als Nachfolger wurden Christian Dingert und Tobias Welz nominiert.

2015 wurde von Sky Deutschland die Dokumentation *Das 19. Team der Bundesliga* über Knut Kircher produziert.

Am 14. Mai 2016 beendete er nach Erreichen der Altersgrenze seine aktive Schiedsrichterlaufbahn. Seine Bilanz 370 Spielleitungen in der 1. und 2. Bundesliga sowie eine Vielzahl an internationalen Einsätzen.





## Hinweis des Fördervereins

Für die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2017 bitte folgende Bankverbindung verwenden:

Volksbank Backnang  
IBAN: DE 14 6029 1120 0725 6830 07  
BIC: GENODES1VBK

Mitgliedsbeiträge:

Mitglieder unter 18 Jahre → 16,- EUR  
Mitglieder über 18 Jahre → 20,- EUR

**+++ ACHTUNG +++ ACHTUNG +++ ACHTUNG +++ ACHTUNG +++**

Bitte vormerken! Am **05.02.2018** findet ab 19:00 Uhr unsere Hauptversammlung im Vereinsheim der SG Sonnenhof Großaspach statt.

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.





## Rückblick Saison 2016/2017

Obmann Michael Keller blickt am Ende auf eine zufriedenstellende Saison seiner Beobachtungsschiedsrichter zurück. Nachdem die Auf- und Absteiger in den Fußballligen ja schon feststehen, wurden auch die Beobachtungsergebnisse der Schiedsrichter im Verband bekanntgegeben.

In der Bezirksliga schaffte Yannik Schneiderei (SV Kaisersbach) in seinem ersten Jahr unter Beobachtung gleich den Sprung in den A-Kader, was Voraussetzung für einen möglichen Aufstieg ist. Das sollte aber noch nicht reichen, weshalb er in der neuen Saison, gemeinsam mit Gregor Wiederrecht (SKG Erbstetten) erneut angreifen wird und um den Aufstieg in die Landesliga pfeift.

Dort ist bereits seit einigen Jahren Jonathan Bauer (TSV Sulzbach-Laufen) unterwegs. Das wird auch in der neuen Runde so sein. Er schaffte souverän den Ligaverbleib.

Unverändert ist die Spielklasse auch für Dr. Carl Höfer (SV Unterweissach). In der Oberliga scheint er sich wohl zu fühlen und so wird er in der neuen Liga der TSG Backnang weiterhin pfeifen. Sein Highlight war sicherlich am Tag der Amateure das Finale des wfv-Pokals SV Stuttgarter Kickers - SF Dorfmerkingen auf der Waldau.

Karoline Wacker (SF Großlach) hingegen gab sich nicht mit dem Klassenerhalt zufrieden. Nachdem sie zu Jahresbeginn auf die FIFA-Liste nominiert wurde und bereits den ersten Einsatz erfolgreich hinter sich gebracht hat, schaffte sie nun im Herrenbereich den Aufstieg in die Regionalliga, in der sie bisher als Assistentin im Einsatz war.

Für alle Amateurligaschiedsrichter stehen nun die Lehrgänge in Wangen im Allgäu, in Ruit oder beim DFB an.

Nach jahrelanger Konstanz wird es in den Reihen der Beobachter der SRG Backnang eine Veränderung geben.

Obmann Keller (SG Sonnenhof Großaspach) hört in der Bezirksliga auf um sich mehr um die eigenen Talente zukümmern. Seinen Platz nimmt Denis Wörner (SG Sonnenhof Großaspach) ein. Weiterhin beobachten Lothar Fink (SV Steinbach) in der Bezirksliga und Frank Stettner (FC Ottendorf) bis zur Oberliga.



## Bericht WFV-Pokalfinale 2017

Riesengroß war die Freude, als Verbandschiedsrichterobmann Giuseppe Palilla mir Mitte Mai mitteilte, dass ich in diesem Jahr ausgewählt wurde, das Verbandspokalfinale zwischen dem Landesligisten Spfr. Dorfmerkingen und den in der Regionalliga beheimateten Stuttgarter Kickers am 25.05.2017 zu leiten.

Verbandspokalfinale - das Highlight eines jeden Spieljahres auf Verbandsebene, ein Spiel mit großem medialem Interesse, mittlerweile sogar einer Live-Übertragung in der ARD und einer enormen Bedeutung für die beteiligten Mannschaften, denen eine Teilnahme am DFB-Pokal winkt. Dieses Spiel zu leiten, ist wohl die größte Ehre, die einem Amateurligaschiedsrichter zu Teil werden kann. Entsprechend motiviert, aber auch mit einer ordentlichen Portion Aufregung, trat ich am diesjährigen Vatertag die Reise nach Stuttgart an. Eine große Freude für mich war es auch, in diesem besonderen Spiel von einem Gespann begleitet zu werden, das sowohl auf als auch neben dem Platz zu harmonisieren versprach. Das Schiedsrichter-Team komplettierten die Assistenten Stefan Fimpel (Wangen) und Michael Hieber (Aalen) sowie Karo als 4. Offizielle.



Bei strahlendem Sonnenschein und unter den Blicken von mehr als 5.000 Zuschauern im Stadion und noch einigen mehr an den TV-Bildschirmen startete das Spiel furios und genauso umkämpft, wie ich es mir vorgestellt hatte. Vom Klassenunterschied nichts zu sehen, versuchten die Dorfmerkingen sofort, den Kickers den Schneid abzukaufen.

So bedeutete die aggressiv geführte Anfangsphase für uns Schwerstarbeit: Viele Vergehen waren zu ahnden, sofort waren deutliche Ansprachen zu setzen, was es auch erforderlich machte, schon nach fünf Minuten das erste Mal auf den gelben Karton zurückzugreifen.

Diese arbeitsreiche Phase sollte zwanzig Minuten anhalten, ehe nach häufigem Einschreiten das Spiel auf Normalmaß zurückdreht werden konnte.



In der Folge entwickelte sich eine offene Partie, in der insbesondere der Landesligist seine Klasse beweisen konnte. Folgerichtig gelang dem an diesem Tag überragenden Fabian Weiß in der 34.

Minute das 1:0 für Dorfmerkingen, bei dem er auch durch einen regelwidrigen Einsatz nicht gestoppt werden konnte und den „Vorteil“ nach einem Alleingang verwertete. Als derselbe Spieler in der 63. und 65. Minute mit einem Doppelschlag für die Vorentscheidung sorgte, kam es zur wohl brenzligsten Szene des Spiels: wütende Kickers-Fans warfen Rauchbomben und Becher auf das Spielfeld und bestiegen den Zaun. Nach einer kurzen Abstimmung per Headset, das mir Karo dankenswerterweise

zur Verfügung stellte und dass ich das erste Mal in meiner Karriere nutzen konnte, entschieden wir uns, das Spiel für ca. sieben Minuten zu unterbrechen. Glücklicherweise konnten die Sicherheitskräfte in dieser Zeit das Geschehen in den



Griff bekommen, sodass wir das Spiel fortsetzen konnten. Die nun überlegenen Kickers konnten jedoch in der restlichen Zeit nicht mehr als den Anschlusstreffer verbuchen, sodass die Spfr. Dorfmerkingen nach einer Nachspielzeit von 11 Minuten mit 3:1 als Sieger feststanden.

Nach dem konnten jedoch auch wir uns als Sieger fühlen, was nicht nur daran lag, dass wir noch vor den Mannschaften unsere Medaillen entgegennehmen durften, sondern auf die Glückwünsche zurückzuführen war, die uns von allen Seiten, insbesondere von den Verantwortlichen des Verbandes, entgegengebracht wurden. So konnten auch wir behaupten, an diesem Tag vielleicht das Spiel unseres Lebens gemacht zu haben - was anschließend auch gebührend gefeiert wurde. Ein herzlicher Dank geht an Stefan, Michael und Karo, die mich auf dem Platz hervorragend unterstützt haben und mit denen der gesamte Tag, auch vor und nach dem Spiel, ein tolles Erlebnis war!



Sehr gefreut hat mich, dass auch einige Backnanger Schiedsrichter auf die üblichen Vatertagsfeste verzichtet und mich nach Stuttgart begleitet haben und es sich insbesondere mit Max und Peter sowohl der aktuelle Obmann als auch sein Vorgänger nicht haben nehmen lassen, sich dieses Spiel vor Ort anzuschauen.

Für mich steht jedenfalls fest, dass dieses Spiel das absolute Highlight meiner Karriere gewesen ist. Denn es wird, wie allseits bekannt ist, das Verbandspokalfinale auch gerne dazu genutzt, verdienten Schiedsrichtern für ihren jahrelangen Einsatz zu danken. So ist dies auch in meinem Fall - quasi als





# Backnanger Schiriblädle

Ausgabe 74

10.07.2017



vorgezogenes Abschiedsspiel. Ich habe mich entschieden, nach einem Abschlussjahr in der Saison 2017/18 meine Karriere - zumindest in der Oberliga - zu beenden. Ob es danach noch in der Verbandsliga weitergehen wird, steht aktuell noch nicht fest. Hierüber werden der Ausschuss und ich Euch aber jederzeit auf dem Laufenden halten. Dennoch mindert die Verknüpfung mit dem Karriereende die Freude über diesen Einsatz keineswegs, sondern hat mir auf der Zielgerade meiner Amateurligakarriere nochmals ein Erlebnis geboten, das unvergessen bleiben wird und das Tüpfelchen auf dem i von mehr als zehn Jahren Amateurliga darstellt.



Württembergischer  
Fußballverband e.V.



## Bericht Schiedsrichter-Turnier Vaihingen/Enz



Von hinten links: Jose, Philipp, Nico, Luca, Unbekannt, Unbekannt (beide Gruppe Sinsheim), Joshua  
Von links vorne: Tobi, Nemanja, Sara, Jenny (beide Gruppe Vaihingen), Eren, Gregor

Angefangen, dass wir uns nur leicht verspätet \*15 Minuten\* und fast ohne Kater hatschiTobihatschi nach Sternenfels begeben haben, sah es schon so aus als würde es ein schöner Tag werden. Leider schlussendlich zu schön, waren um die 30°C doch nicht so ohne.

So begaben sich Jose-Maria Ballasteros, Joshua Math, Nemanja Milenovic, Eren Kazan, Luca Barth, Gregor Wiederrecht, Tobias Kraus-Heitmann, Philipp Soos und Egoist Nico Heisterkamp, der es bevorzugte alleine zu fahren anstatt sich mit uns zu treffen nach Sternenfels, oder Diefenbach? Egal. Auf jeden Fall kamen wir an! Das ist denk ich mal die Hauptsache :D

Sagen wir mal so. Ohne unseren Egoisten Nico und einem Anruf, wo er nun sei, wären wir vermutlich immer noch auf der Suche. Danke nochmal an dich Nico!



Angekommen wurden wir herzlichst empfangen und konnten uns direkt umziehen, durften wir doch das erste Spiel gegen den Titelverteidiger Vaihingen bestreiten. So waren wir mit großem Vorsprung als erstes auf dem Platz und konnten uns am besten "vorbereiten". So konnten wir gegen unsere guten Freunde aus Vaihingen, tatsächlich wurden nach dem Turnier noch ganz besondere Freundschaften gegründet ;D ein wacker gehaltenes 1:1 erzielen. Jose hat es in der 11 (von 12 Minuten) bei einem perfekt ausgeführten Konter geschafft das 1 gegen 1 gegen den Torwart zu gewinnen und schob sicher das Leder ins Tor.

Bei der Stunde Pause die wir dann hatten hat man sich übers Spiel unterhalten, gefrühstückt (um 11:00), und den "Halbzeitsprudel", der tatsächlich nur Sprudel war, getrunken. Die Pause verging wie im Flug und es ging gegen die Sinsheimer, mit denen wir in der Pause einige nette Gespräche geführt haben und es war klar, so wie unser 3 Gruppenegegner Kocher/Jagst sich gegen Vaihingen und gegen Sinsheim aufgeführt hat, so wird nicht gespielt.

Leider nahm es nun mal diese Mannschaft viel zu ernst und man konnte sich leider wundern, warum keiner mit einem gebrochenen Schienbein oder ähnliches vom Platz gegangen ist. So fing das Spiel an und unser Spieler hat das 1:0 geschossen. Leider nicht für uns. Es war einer dieser Eigentore, die nur dafür sorgen, dass der Gegner das Tor nicht schießt. Leider gab es dafür noch keinen Sekt. Kurz zur Aufklärung. Jedes 10 Tor bekommt einen Sekt. Es war das 7 Tor. Und beflügelt von der Aussicht auf Sekt spielte Sinsheim tollen Fußball. So stand es nach etwa der Hälfte der Spielzeit 3:0. Also noch 1 Tor bis zum Sekt. Dann gab es bei uns einen Dreifachwechsel und Gregor und Philipp lieferten das Wohl beste Pressing ab, dass die Welt je gesehen hat. In ihren Köpfen lief dabei wohl folgendes Zitat von Richard Golz: "Ich habe nie an unserer Chancenlosigkeit gezweifelt." Es wurde kein Ball gewonnen. Und so wurde das Ziel vom 10. Tor umgewandelt zu: "Lasst Sinsheim das 10. Tor nicht schießen." Und das taten sie dann auch nicht. Ob es jetzt durch Mitleid war oder die geballte Kompetenz auf einmal versagt hat, das bleibt noch bis heute ein Geheimnis. Trotzdem ging es mit erhobenen Hauptes vom Feld und die Sinsheimer durften keinen Sekt genießen. Tja. Das Runde muss ins Eckige würde Sepp Herberger wohl sagen.

Nur nach einem weiteren Spiel Pause ging es dann gegen Kocher/Jagst. Oder soll ich besser sagen Klopfer/Jagst. Kurze Zusammenfassung Eren hat das 1:1 geschossen. Davor gab es 2 Platzverweise und danach üble Beleidigungen in Richtung Backnang und vor allem Eren. Unseren 13-Jährigen hat es am heftigsten erwischt. Danach gab es dann den Spielabbruch und zum Glück konnten beide





# Backnanger Schiriblädle



Ausgabe 74

10.07.2017

Parteien getrennt werden. Dabei kann man keinen Vorwurf an den Schiri machen. Er hat alles richtiggemacht.

Nach dem Abbruch blieb dann das 1:1 und damit waren wir vor Klopfer... Entschuldigung, Kocher/Jagst. Als dritter der Gruppe durften wir um Platz 5/6 gegen die Gruppe Stuttgart spielen. Da gab es dann ein... Naja. Wir haben verloren. Mehr muss man dazu nicht sagen. Dabei lief alles fair ab und wir konnten uns daraufhin voll und ganz auf die Entscheidungsspiele der anderen Mannschaften konzentrieren.

Es gab eine breite Unterstützung der Gruppe Vaihingen/Enz. Möglicherweise, weil es die einzige Mannschaft war die Mädels dabei hatten. Nach dem erfolgreichen Halbfinale kam es im Finale zu einem Neun-Meter schießen. Es ging wohl dem einen oder anderen wie Paul Breitner, der mal sagte: "Da kam dann das Elfmeterschießen. Wir hatten alle die Hosen voll, aber bei mir lief's ganz flüssig."

Schlussendlich durfte sich Vaihingen/Enz mal wieder den Pokal schnappen und verteidigten somit ihren Titel. Glückwunsch hierbei nochmal an die Gruppe Vaihingen/Enz. Das nette war, der mit Alkohol gefüllte Pokal wurde Gruppenübergreifend weitergereicht und jeder durfte mal ein paar Schluck trinken. Die natürlich noch nüchternen Fahrer, haben uns dann noch sicher heimgebracht und man kann sicherlich sagen, zu dem Turnier gehen wir wieder hin.

Es war wirklich schön. Nach einem kurzen Zwischenstopp bei Subway ging es dann endgültig heim und man konnte sich endlich die müden Beine entspannen. So ging ein wundervoller Tag mit tollen Menschen und teilweise viel Action vorbei und man sehnt sich schon nach nächstes Jahr.



## Schiedsrichter-Auszeichnung für Steinhaus und Stark

Bibiana Steinhaus und Wolfgang Stark werden als deutsche Schiedsrichter des Jahres 2017 ausgezeichnet.

Das teilte der Deutsche Fußball-Bund am Mittwoch (05.07.2017) am Rande des Schiedsrichter-Trainingslagers in Grassau am Chiemsee mit. Die 38-jährige Steinhaus erhält die Ehrung bereits zum insgesamt sechsten Mal und wird in der anstehenden Saison als erste Frau Spiele in der Bundesliga leiten.

*"Das zeigt mir, dass vielleicht nicht alles schief gelaufen ist die letzten Jahre",* sagte Steinhaus und sprach von einer *"tollen Herausforderung"*. Nach zehn Jahren in der zweiten Liga und zuletzt den besten Bewertungen unter allen Zweitliga-Referees steht Steinhaus vor der Premiere im Fußball-Oberhaus.

Dass es so lange dauerte, bis es mit der Bundesliga klappte, habe sie nicht entmutigt. *"Ich habe nicht einen Tag gezweifelt an meiner Tätigkeit Schiedsrichter, nicht einen Tag. Denn das ist das Hobby, das ich liebe und gerne ausübe"*, erzählte die Polizistin aus Hannover, die zuletzt das Champions-League-Finale der Frauen leitete und auch bei der anstehenden EM zum Einsatz kommt.

Der 47-jährige Stark wird zum zweiten Mal geehrt. Der Bayer hat seine aktive Laufbahn nach 344 Bundesliga-Einsätzen wegen der Altersgrenze nach der abgelaufenen Saison beendet und wird künftig als Video-Assistent aktiv sein. *"Er hat eine Karriere hingelegt, die ihresgleichen sucht"*, lobte DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann.



## Schiri verletzt! Knut Kircher pfeift D-Jugend

Spontaner Sondereinsatz für Knut Kircher: Der ehemalige Bundesliga- und FIFA-Schiedsrichter leitete am Wochenende das Punktspiel der D3-Junioren seines Heimatvereins FC Rottenburg gegen die SGM Hailfingen/Neustetten.

Der eigentliche Spielleiter der Partie, Bilal Senkal, hatte sich in der ersten Halbzeit verletzt und bat den als Zuschauer anwesenden Kircher in der Pause, das Spiel zu Ende zu pfeifen. Senkal konnte wegen einer Wadenverletzung nicht mehr laufen.

Kircher willigte sofort ein und bot den 11 bis 13 Jahre alten Spielern in ziviler Kleidung sicher ein unvergessliches Erlebnis. "Eine Selbstverständlichkeit" schrieb Kircher dazu später auf seiner Facebook-Seite. Und weiter: "Ein Hoch auf die Schiedsrichter im Amateurfußball. Was die leisten müssen, hat Respekt und Anerkennung verdient und wenn sich ein Schiedsrichter verletzt, kann man doch froh sein, dass jemand da ist, der pfeift. Gerne wieder!" Das Duell in der Kreisstaffel 4 gewann Rottenburg mit 1:0.

In seiner Karriere hatte Kircher 244 Bundesliga-Spiele, 41 DFB-Pokal-Partien und 18 internationale Duelle geleitet. 2016 beendete er, nachdem er die Altersgrenze von 47 Jahren erreicht hatte, seine Schiedsrichterlaufbahn.

Im April 2016 bereits hatte Kircher überraschend eine Bezirksliga-Partie gepfiffen.



## Die allerletzte Seite

ebay



67590 Karoline Wacker DFB  
Schiedsrichter original signierte  
Autogrammkarte

€1,00

€1,00  
Versand

19. Mai. bis 20. Mai.  
Lieferung ca.

Nochmal schnell was für die Urlaubskasse getan... 😊

